

# 4-Stunden-Tour nach Sonderburg

Süddänemark im stilvollen Oldtimer erleben



Zur Einstimmung geht es erstmal auf der Landschaftlich schönen Route über Glücksburg nach Flensburg. So fahren Sie nicht über die Umgehungsstraße, sondern durch den Wald und an der Förde entlang. In Flensburg fahren Sie parallel zur Förde durch die Altstadt und durch den historischen Hafen.

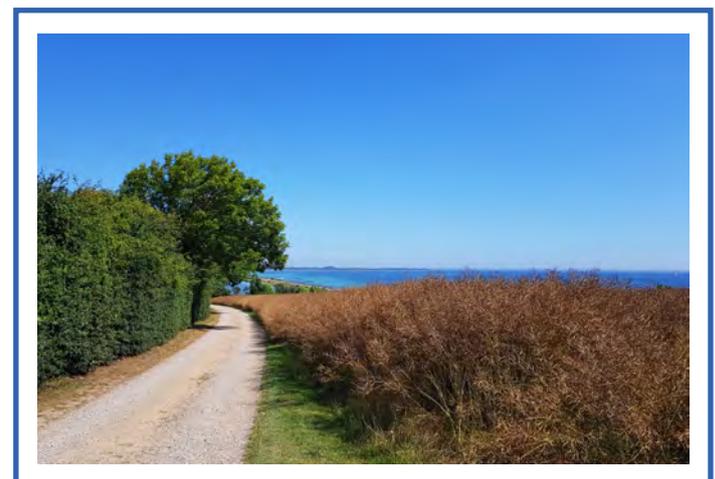
Von Flensburg aus fahren Sie zwischen Wassersleben und Krusau über die Deutsch-Dänische Grenze. Wichtig: Licht einschalten.



Eines der bekanntesten Ziele auf der dänischen Seite der Förde ist **Annies Kiosk** bei den Ochseninseln. Hier gibt es einen kleinen Strand und man bekommt dänische Hot-Dogs und leckeres Softeis. Im Sommer tummeln sich auf den beiden Parkplätzen hunderte Oldtimer, Biker und Radfahrer.

Der nächste Ort ist **Broager** mit seiner markanten gotischen Kirche. Diese hat zwei Türme, um die sich zahlreiche Legenden ranken. Südlich befindet sich die gleichnamige Halbinsel. Dort erwarten Sie wunderschöne, unberührte Natur und viele kleine Badestellen.

Auf dem Weg nach Sonderburg passieren Sie die **Dybboles Schanzen**, den Ort der entscheidenden Schlacht zwischen Dänemark und Preußen 1864. Wenn man den Hügel zur Förde herunterläuft, findet man diverse alte Befestigungsanlagen. Dort findet sich auch ein interessantes Museum und eine historische Windmühle.



Anschließend kommen Sie nach **Sonderburg**, der größten Stadt in Süddänemark. Hier gibt es eine gemütliche Innenstadt mit vielen kleinen Cafes, einen historischen Hafen und das beeindruckende Sonderburger Schloss.



Das letzte Highlight dieser Tour ist **Gråsten** mit Schloss Gravenstein, der Sommerresidenz der dänischen Königsfamilie. Besonders empfehlenswert ist hier ein Spaziergang im Schlosspark, der im Stil eines wilden englischen Gartens um einen See herum angelegt ist.

Nun kommen Sie von Norden wieder an die Straße Küstenstraße Richtung Krusau. Dann geht es nach rund 100 km zurückgelegter Strecke wieder über die Grenze zurück nach Wees.

## Die Strecke nach Sonderburg

